

Pressematerial

Museum Folkwang

Paula Rego
The Personal and The Political
16. Mai – 7. September 2025



Inhalt

1. Pressemitteilung
2. Biografie Paula Rego
3. Wandtexte
4. Katalog
5. App/ Audioguide
6. Daten und Fakten
7. Veranstaltungen
8. Pressebilder

Pressemitteilung

Museum Folkwang

The Personal is Political

Schonungslos, bewegend, politisch: Retrospektive der britisch-portugiesischen Künstlerin Paula Rego im Museum Folkwang

Essen, 15. Mai 2025 – Mit der Ausstellung *Paula Rego. The Personal and The Political* widmet das Museum Folkwang vom 16. Mai bis zum 7. September 2025 der britisch-portugiesischen Künstlerin eine umfassende Retrospektive. Paula Rego (1935–2022) gilt als einer der bedeutendsten Malerinnen unserer Gegenwart. Ihr Werk verhandelt drängende Themen wie politische und sexualisierte Gewalt, Machtmissbrauch und soziale Ungerechtigkeit, körperliche Selbstbestimmung oder psychische Gesundheit. Im Mittelpunkt stehen die Rechte von Frauen und Kindern.

Schonungslos legt Paula Rego in ihrem Werk gesellschaftliche Missstände offen. Vergleichbar mit den Methoden der Frauenbewegung schafft sie ein Bewusstsein für strukturelle Missstände, die sich hinter vermeintlich privaten Problemen verbergen. Ihre Werke decken die Grauzonen und Abgründe des menschlichen Miteinanders auf und werden ausgehend von persönlichen Momenten zu Bildern kollektiver Erfahrung.

Kunst als politisches Instrument

Der Titel der Ausstellung nimmt Bezug auf den berühmten feministischen Leitspruch „*The Personal is Political*“ („Das Private ist politisch“). Er wird am Übergang von den 1960er- zu den 1970er-Jahren zum Ausdruck für einen Paradigmenwechsel in Politik und Gesellschaft. Die Formulierung dient als Klammer für die zehn Ausstellungskapitel, die die vielfältigen Themen und künstlerischen Perspektiven Regos widerspiegeln.

Der Rundgang durch die Ausstellung mit 130 Werken aus sieben Jahrzehnten zeigt eindrucksvoll, wie Rego ihre Kunst als politisches Instrument versteht. Maltechnik und Bildinhalt gehen dabei eine einzigartige Synthese ein. Rego experimentiert zeitlebens mit den unterschiedlichsten Medien. Charakteristisch für ihr Spätwerk ist das Pastel. Sie reaktiviert damit ein Malmittel, das lange Zeit als Medium von Amateurinnen galt und wertet es damit auf. Sie trägt es in vielen Schichten und unterschiedlichen Texturen auf, sodass ihre Bilder eine besondere Leuchtkraft entwickeln.

Der Raum *The Personal is Restrained / Das Private ist gezügelt* versammelt beispielsweise repräsentative Werke der 1950er-Jahre. Sie beschäftigen sich mit den Auswirkungen, die die Diktatur von António de Oliveira Salazar (1889–1970) auf die portugiesische Gesellschaft hatte. Die Papierarbeiten aus den 1970er-Jahren im Saal *The Personal is Entangled / Das Private ist verstrickt* markieren einen Wendepunkt in Regos Œuvre. Durch die Beschäftigung mit Märchen

Museum Folkwang

und Volkserzählungen wendet sie sich dem kollektiven Bewusstsein zu. In ***The Personal is Territorial / Das Private ist territorial*** wird die Familie als kleinste politische Einheit thematisiert. Bewusst liegt der Fokus auf weiblichen Familienmitgliedern, die in patriarchalen Strukturen dem Mann beziehungsweise Vater untergeordnet sind. Bei Rego haben die Frauen die Gewalt in der Hand. Der Raum ***The Personal is Grotesque / Das Private ist grotesk*** spiegelt Regos Auseinandersetzung mit den idealisierten Charakteren von Walt Disney wider. In ihren Bildern unterwandert Rego die Klischees und Schönheitsideale, die ganze Generationen von Menschen geprägt haben.

Die *Abortion*-Serie – Ein politisches Statement

Ihren Höhepunkt findet die Ausstellung in der bedeutenden ***Abortion-Serie*** (1998–2000), Regos persönlichem Beitrag zum Diskurs um die Legalisierung von Schwangerschaftsabbrüchen in Portugal. Diese Gruppe von unbetitelten Bildern entstand ab 1998 als Reaktion auf einen gescheiterten Reformversuch des portugiesischen Gesetzes. Die Ausstellung zeigt nicht nur den gesamten Radierzyklus, den Rego mit dem Gedanken an einen demokratischen Zugang zu ihren Bildern geschaffen hat. Dem Museum Folkwang ist es darüber hinaus gelungen, fünf von insgesamt elf Werken in Pastell zu vereinen. Fast alle Gemälde befinden sich in Privatbesitz und sind selten in größerer Anzahl zu sehen. Die Werke sollen zur öffentlichen Meinungsbildung beigetragen haben. Sie gelten heute als relevant für den positiven Ausgang des zweiten Referendums im Jahr 2007, durch das Schwangerschaftsabbrüche in Portugal bis zur zehnten Woche legalisiert wurden.

An Werken wie der *Abortion*-Serie zeigt sich, dass Regos Blick auf die Welt, trotz aller Kritik an der Gesellschaft, hoffnungsvoll war. Sie hat daran geglaubt, dass Kunst das Leben und sogar die politische Realität verändern kann. Mit diesem Gedanken findet die Ausstellung in *Love* (1995) ihr titelgebendes Motiv und ihren Schlusspunkt.

Die Fragen, die Paula Rego in ihrem Werk aufwirft, sind aktueller denn je – sie prägen bis heute den persönlichen und politischen Alltag vieler Frauen. Nach Einzelausstellungen zu Maria Lassnig, Joan Mitchell, Nancy Spero und Helen Frankenthaler widmet das Museum Folkwang mit Paula Rego einer weiteren weiblichen Schlüsselfigur der Malerei nach 1945 eine umfassende Retrospektive.

Publikation

Begleitend zur Ausstellung erscheint im Juni 2025 ein umfangreicher Katalog im Verlag Hatje Cantz (240 Seiten, 44 Euro). Beiträge stammen u. a. von den Rego-Expertinnen Ruth Rosengarten und Catarina Alfaro. Die Journalistin und Autorin Julia Korbik liefert einen einordnenden Leitkommentar aus feministischer Perspektive.

Museum Folkwang

Information

Paula Rego

The Personal and The Political

16. Mai – 7. September 2025

Eröffnung: Donnerstag, 15. Mai 2025, 19 Uhr

Gefördert von der Karin und Uwe Hollweg Stiftung und mit freundlicher Unterstützung durch das Camões Berlin Portugiesisches Kulturzentrum.

Eintrittspreise

Eintritt: 9 € / ermäßigt 5 €

Pressebilder



Paula Rego
Love, 1995
Pastell auf Papier auf
Aluminium,
120 × 160 cm
Courtesy The Estate of
Paula Rego and Victoria
Miro
© Paula Rego Estate



Paula Rego
Self Portrait III, 2017
Pastell auf Papier,
59 × 52 cm
LMH Collection
© Paula Rego Estate

Biografie

Museum Folkwang

Paula Rego (1935–2022)

Maria Paula Paiva Figueiroa Rego wird am 26. Januar 1935 in eine bürgerlich, gut situierte portugiesische Familie geboren, während in ihrem Heimatland António de Oliveira Salazars autoritäre Diktatur Estado Novo (portugiesisch für *Neuer Staat*) herrscht. Während ihrer Schulzeit entwickelt Rego Interesse an Kunst und es entstehen erste politisch aufgeladene Ölgemälde. 1952 beginnt sie ein Studium an der Slade School of Fine Art in London. Nach ihrem Studienabschluss kehrt Rego im Juni 1956 nach Portugal zurück, wo sie die nächsten sechs Jahre mit ihrem Ehemann Victor Willing (1928–1988) und ihren drei Kindern hauptsächlich leben wird. 1959 erhält Paula Rego die britische Staatsbürgerschaft.

In ihrer künstlerischen Praxis setzt sie sich mit Collage auseinander, indem sie zunächst gefundene Objekte aus Zeitungsartikeln und Magazinen in ihre Bilder integriert und später eigene Motive zerschneidet und neu zusammenfügt. Ihre erste Einzelausstellung findet 1965 in der Galerie für moderne Kunst der Sociedade Nacional de Belas Artes in Lissabon statt. Vielfach verarbeitet Rego das **politische Geschehen Portugals** in ihren Bildern – oft verschlüsselt. Das rückt sie in den Fokus der Geheimpolizei, weshalb sie vermehrt zwischen Portugal und Großbritannien pendelt, bevor sie Mitte der 1970er-Jahre endgültig nach London übersiedelt. Mehrere portugiesische Galerien zeigen ihre Arbeiten und Regos Bekanntheit wächst zunehmend. 1969 und 1975 vertritt sie Portugal auf der Biennale von São Paulo. Inzwischen wurde die Diktatur in der Nelkenrevolution 1974 gestürzt.

Künstlerisch beschäftigt sich Paula Rego nun mit **Mythen, Märchen** und **Erzählungen**. Etwa zur gleichen Zeit beginnt die Künstlerin **Puppen** zu fertigen. Einige Jahre später wird sie sich mit den *Nursery Rhymes* bekannten englischen Kinderreimen widmen.

Im Laufe der 1980er werden immer mehr britische Galerien auf sie aufmerksam und Rego wird zum Vorbild vieler Künstlerinnen. 1983 lehrt sie als Gastprofessorin Malerei an der Slade School of Fine Art London. Es folgen Ausstellungen in den USA und 1985 eine erneute Teilnahme an der **Biennale von São Paulo**, wo sie diesmal Großbritannien in einer Gruppenausstellung vertritt. 1987 wird die Marlborough Gallery nach ihrer Ausstellung ***Girl and Dog*** in der Edward Tottah Gallery auf sie aufmerksam und nimmt sie unter Vertrag. Sie verhilft ihr zu internationaler Bekanntheit. Ein Jahr später tourt eine Retrospektive von Rego durch die Fundação Calouste Gulbenkian in Lissabon, die Casa de Serralves in Porto und die Serpentine Gallery in London.

Regos inzwischen beträchtlicher Erfolg in Großbritannien bringt ihr 1989 eine Nominierung für den renommierten **Turner Prize** ein.

Museum Folkwang

In den 1990er-Jahren thematisiert Rego vermehrt Fragen **weiblicher Selbstbestimmung**. Sie beginnt, mit Pastell zu arbeiten, was ihr erlaubt, noch direkter und plastischer zu gestalten. Auch **Disney-Figuren** aus ihrer Kindheit finden Eingang in eine Werkserie. 1998 reagiert Rego auf ein gescheitertes Referendum zur **Legalisierung von Schwangerschaftsabbrüchen** in Portugal mit einer Serie von zehn unbetitelten großformatigen Pastellen, bekannt als **Abortion-Serie**. Es folgt eine Reihe von Radierungen zu dem Thema. In Folge behandelt Rego in ihrer Kunst auch Aspekte von **Frauenrechten** wie **Care-Arbeit**, **Menschenhandel** oder **Gewalt gegen Frauen**. Im Zusammenhang einer nationalen Aufklärungskampagne in Großbritannien prangert sie 2009 mit einer Serie von Radierungen weibliche **Genitalbeschneidung** als Form sexueller Unterdrückung an. Auch Themen wie **psychische** und **körperliche Gesundheit** sind Teil ihrer Kunst.

Um die Jahrtausendwende beginnt Rego elaborierte Bühnenbilder für ihre Bildszenen zu bauen, in denen menschliche Modelle und Fantasiefiguren zusammen auftreten. Sie fertigt Puppen aus Pappmaché, Stoff oder Ton und legt Wert auf passende Kostüme.

2009 eröffnet in Cascais ein Museum zu ihren Ehren, die **Casa das Histórias Paula Rego**, mit einer ständigen Ausstellung zu Regos Kunst. Ihr sind in den folgenden Jahren mehrere Retrospektiven gewidmet, Regos Werk wird auf zahlreichen wichtigen Ausstellungen präsentiert, u.a. der **Biennale di Venezia**. So schreibt sie sich endgültig in das Bildgedächtnis eines großen, internationalen Publikums eingeschrieben.

Paula Rego stirbt am 8. Juni 2022 in London.

Wandtexte

Museum Folkwang

Die ausführlichen Wandtexte finden Sie unter diesem QR-Code.

Einführung

1 – Das Private ist gezügelt

2 – Das Private ist rebellisch

3 – Das Private ist verstrickt

4 – Das Private ist konvulsiv

5 – Das Private ist wild

6 – Das Private ist territorial

7 – Das Private ist böartig

8 – Das Private ist grotesk

9 – Das Private ist politisch

10 – Das Private ist heilig

Sensibilisierungsraum

Filmbox: HOW IT FEELS

Filme: Tracey Emin, *How it feels*, 1996, Virginia L. Montgomery, *Water Witching*, 2018, Franzis Kabisch, *getty abortions*, 2023



Katalog

Museum Folkwang

Paula Rego
The Personal and The Political

Herausgeber
Museum Folkwang, Essen

Mit Beiträgen von
Catarina Alfaro, Nadine Engel, Rebecca Herlemann, Julia Korbik,
Antonina Krezdorn, Ruth Rosengarten

Gestaltung
Ariane Spanier Design, Berlin

240 Seiten

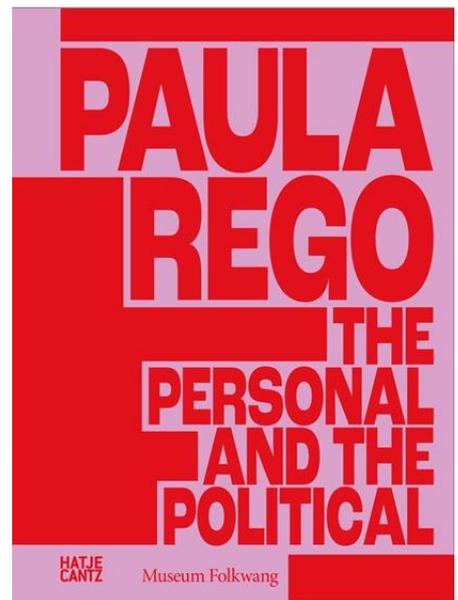
Sprachen: Deutsch und Englisch

Hatje-Cantz Verlag
ISBN 978-3-7757-6096-6 (deutsch),
978-3-7757-6095-9 (englisch)

Museumsausgabe: 34 €
Buchhandelspreis: 44 €

Der Katalog erscheint voraussichtlich im Juni 2025.

Die Museumsausgabe wird im Museum Folkwang und im Onlineshop erhältlich sein.



APP / AUDIOGUIDE

Museum Folkwang

Paula Rego**The Personal and The Political**

16. Mai – 7. September 2025

Die Ausstellung *Paula Rego. The Personal and the Political* ist Bestandteil der Museum Folkwang App. Die **Audioführung** mit Vertiefungstexten führt in 12 neuen Tracks in das Werk von Paula Rego ein, eingesprochen vom Schauspieler und Synchronsprecher Rafael Banasik.

Die kostenfreie App kann vor, während und nach dem Museumsbesuch genutzt werden. Leihgeräte und zugehörige Kopfhörer sind in begrenzter Stückzahl am Museumscounter gegen eine Gebühr von 4 Euro erhältlich. Wir empfehlen, die Museum Folkwang App bereits zu Hause auf das eigene Smartphone zu laden und eigene In Ear-Kopfhörer mitzubringen.

In Zusammenarbeit mit Fresh Museum.

Download[Google Play Store](#)[App Store](#)

Daten und Fakten

Museum Folkwang

Paula Rego

The Personal and The Political

16. Mai – 7. September 2025

Kuratorin

Dr. Nadine Engel

Wissenschaftliche Mitarbeiterin

Antonina Krezdorn

Förderer

Gefördert von der Karin und Uwe Hollweg Stiftung und unterstützt durch Camões Berlim

Ausstellungsfläche

840 m², 10 Räume

Leihgeber:innen

Hauptleihgeber:innen:

The Estate of Paula Rego and Victoria Miro, The Estate of Paula Rego and Cristea Roberts Gallery
Coll. Câmara Municipal de Cascais/Fundação D. Luís I/Casa das Histórias Paula Rego

Unter den privaten Leihgeber:innen möchten namentlich genannt werden:

Collection of Paupers Press, Collection Waldemar Januszczak, Domus Collection, LMH Collection, Margarida Marinho, Millennium bcp Collection, Neville Shulman CBE und Emma Shulman, Frankie Rossi Art Projects, The Cathy Wills Collection, London, The Green Collection, The Scheherazade Collection und Turrach Enterprises Limited

Exponate

Öl auf Leinwand:	10
Pastell, Gouache, Acryl etc. auf Papier:	57
Radierungen, z. T. handkoloriert:	54
Collagen:	4
Installationen/Objekte:	2
Druckplatte:	1
Skizzenbuch:	1
Wandbehang:	1
Fotografie:	1 (Rafał Milach / The Archive of Public Protests)

Museum Folkwang

Ausstellungs- und Katalogdesign

Ariane Spanier Design, Berlin

Öffnungszeiten

Di bis So 10 bis 18 Uhr, Do und Fr 10 bis 20 Uhr, Mo geschlossen

Eintrittspreise

Eintritt: € 9 / € 5 ermäßigt

(*Die Ermäßigungskonditionen entnehmen Sie bitte der Internetseite.)

Feiertage während der Laufzeit

Geöffnet: 29. Mai 2025 – Christi Himmelfahrt; 9. Juni 2025 – Pfingstmontag; 19. Juni 2025 – Fronleichnam

Publikation

Paula Rego. The Personal and The Political

Herausgeber: Museum Folkwang, Hatje-Cantz Verlag, 240 Seiten

ISBN 978-3-7757-6096-6 (deutsch), 978-3-7757-6095-9 (englisch) (voraussichtlich Juni 2025)

Preis Buchhandel: 44 €, Preis Museumsausgabe: 34 €

Audioguide

Zur Ausstellung gibt es neue Inhalte in der App des Museum Folkwang. Die App kann kostenfrei im Google Play- bzw. App Store geladen werden.

Begleitprogramm

Alle Termine und aktuelle Informationen finden Sie unter www.museum-folkwang.de

Besucherbüro

info@museum-folkwang.essen.de, 0201 88 45 444

Anfahrt

Verkehrsverbindungen ab Essen Hauptbahnhof: Straßenbahn- und U-Bahn-Linien 101, 106, 107, 108 und U11 in Richtung Bredeney bzw. Messe Gruga bis Haltestelle Rüttenscheider Stern (der Weg zum Museum Folkwang ist ausgeschildert, Fußweg ca. 7 Minuten).

Zu Fuß: ab Essen Hauptbahnhof: ca. 15 Min. Folgen Sie den Hinweisschildern.

Mit dem Auto: Navigationsinfo: Museumsplatz 1, 45128 Essen

Veranstaltungen

Paula Rego

Museum Folkwang

Programm Erwachsene

FÜHRUNGEN

Fr, 16.5., 18 Uhr

Kurator:innen führen *Paula Rego. The Personal and The Political*

Mit Nadine Engel

Teilnahmebeitrag: 3 € / 1,50 € / Kunstring Folkwang frei. Begrenzte Teilnehmer:innenzahl.

So, 18.5., 25.5., 1.6., 8.6., 15.6., 22.6., 29.6., 12 Uhr

Öffentliche Führung

Paula Rego. The Personal and The Political

Teilnahme mit Eintrittskarte und Teilnahme sticker, der ab einer Stunde vor Führungsbeginn an der Kasse erhältlich ist. Begrenzte Teilnehmer:innenzahl.

Mi, 4.6., 17 Uhr

Digitale Führung

Paula Rego. The Personal and The Political

Teilnahme über folgenden Link: <https://us06web.zoom.us/j/88123525204>

Fr, 11.7. und Do, 4.9., 18 Uhr

Tandemführung

Kunst, Körperpolitik und das Recht auf Selbstbestimmung

Nadine Engel (Kuratorin der Ausstellung) und Nicola Völckel (AWO, Beratungszentrum Lore-Agnes-Haus) im Gespräch vor Paula Regos *Abortion*-Serie

Museum Folkwang

VORTRÄGE UND GESPRÄCHE

Do, 3.7., 18 Uhr

Junger Kunstring Folkwang

RAUMLESEN: Reproduktive Gerechtigkeit

RAUMLESEN ist ein offenes Gesprächsformat des Jungen Kunstring. Anlässlich der Ausstellung sind nach einem Rundgang zu den Werken von Paula Rego Expert:innen zu einem Gespräch über die aktuelle Lage im Themenfeld reproduktive Gerechtigkeit eingeladen.

Teilnahmegebühr frei; Anmeldung über jungerkunstring@museum-folkwang.essen.de

Do, 17.7., 18 Uhr

Vortrag: Nadine Engel

Paula Rego – Kunst als politisches Instrument

In Zusammenarbeit mit dem Kunstring Folkwang e.V., Verein der Freunde des Museum Folkwang.

Teilnahmegebühr: 5 € / 2,50 € / Mitglieder der Fördervereine frei

Termin wird online bekannt gegeben

Vortrag: Dirk Friedrich: Portugal in Zeiten der Diktatur. Vom Estado Novo bis zur Nelkenrevolution (AT)

In Zusammenarbeit mit dem Kunstring Folkwang e.V., Verein der Freunde des Museum Folkwang.

Teilnahmegebühr: 5 € / 2,50 € / Mitglieder der Fördervereine frei

Termin wird online bekannt gegeben

Gespräch und Screening

Halima – eine Anleitung zum Starksein (D 2024 / 2025, Regie: Linda Verweyen)

Wie sehen die Folgen von FGM/C (weibliche Genitalverstümmelung/Beschneidung) und Flucht für Halima aus, einer jungen somalischen Frau, die in NRW lebt? Der dokufiktionale Kurzfilm zeigt Alltagsrassismus, Schmerz, aber vor allem Halimas Stärke. Auf ihrer Reise nach Hause erzählt sie von ihrer Strategie zum Starksein, den Folgen von FGM, vom Alltagsrassismus in Deutschland und ihrer Fluchtgeschichte als Frau.

In dem partizipativen Format erzählen fünf Frauen, die von FGM betroffen sind, von ihrer Lebensrealität als Expertinnen in einer kollektiven Geschichte.

Museum Folkwang

AUFFÜHRUNGEN, KONZERTE, INTERVENTIONEN

So, 29.6., 15 Uhr

Bilder, Worte, Klänge

Mit Geschichten und Musik durch die Ausstellung *Paula Rego. The Personal and The Political* Freies Erzählen von Mund zu Ohr – diese uralte Kunst erlebt zu Recht eine Renaissance. Ob alte Mythen, Märchen oder höchst aktuelle Geschichten, die Erzählerin Gudrun Rathke nimmt ihre Zuhörer:innen mitten hinein in die Geschichten. Auch Béla Bluche am Kontrabass und Jakob Jentgens am Saxofon erzählen mit ihrer Musik und führen die Besucher:innen durch die Ausstellung.

Mit Gudrun Rathke, Erzählerin; Jakob Jentgens, Saxofon und Béla Bluche Kontrabass

Gefördert vom Kulturrat der Stadt Essen

Teilnahmegebühr: Ausstellungseintritt. Begrenzte Teilnehmer:innenzahl.

So, 7.9., 14-15 Uhr (?)

Viva la Diva (AT). Finissage Oper am Klavier

Paula Rego hatte angeregt durch ihren Vater zeitlebens ein besonders intensives Verhältnis zur Kunstform Oper. Sie beschäftigte sich künstlerisch vor allem mit den tragischen (Frauen)Figuren aus den Musikdramen von Giuseppe Verdi. Die in den 1980er Jahren für eine Gruppenausstellung in New York entstandenen, großformatigen Papierarbeiten zu *La Traviata*, *Rigoletto* oder *Aida*, bilden dabei nicht unbedingt die Bühnenhandlung ab, sondern spitzen collagehaft und comicitig auf bestimmte Aspekte der Verdi-Opern zu. Unsere Finissage geht auf unterhaltsame Weise dem Frauenbild in der italienischen Oper des 19. Jahrhunderts in Arien, Texten und Bildern nach.

Moderation: Marie-Helen Joël (TUP)

In Zusammenarbeit mit dem Kunstring Folkwang e.V., Verein der Freunde des Museum Folkwang.
Teilnahmegebühr: Ausstellungseintritt; für Mitglieder des Kunstring Folkwang ermäßigter Eintritt
Begrenzte Teilnehmer:innenzahl

Museum Folkwang

Sa, 23.8., 10 – 17 Uhr

„I paint because I can't help it“ (Paula Rego)

Malereiworkshop für Erwachsene

Anregungen für das eigene Arbeiten bietet eine gemeinsame Ausstellungsführung. Angeleitet von einer Künstlerin werden die maltechnischen Beobachtungen der Körperdarstellungen Paula Regos in verschiedenen Mal- und Zeichenmaterialien ausprobiert und anschließend in der Betrachtung eines Aktmodells weitergeführt. Es können Skizzen, Zeichnungen, Malereien oder Kombinationen in unterschiedlichen Perspektiven und Größen entstehen. Durch weiterführende malerische Fokussierungen wird im Verlauf des Nachmittages eine eigene größere Malerei (auf Karton oder Leinwand) erarbeitet.

Mit der Malerin Jutta Niggemann

Teilnahmegebühr: 20 €. Begrenzte Teilnehmer:innenzahl. Anmeldung im Besucherbüro erforderlich: info@museum-folkwang.essen.de

WEITERE ANGEBOTE ZUR AUSSTELLUNG

„Sensibilisierungsraum“ in der Ausstellung

Paula Rego hat mit ihrer Kunst Themen sichtbar gemacht, die oft übergangen oder tabuisiert werden: das Ringen um Selbstbestimmung, die Erfahrung von Schmerz und Isolations sowie den gesellschaftlichen Druck, der viele Entscheidungen begleitet.

Im Kontext der Ausstellung entsteht ein Ort, der zum Verweilen einlädt. Weiterführende Literatur und Informationen eröffnen Einblicke in Themen wie Schwangerschaftsabbruch, FGM, Zusammenhalt, Wut und Lust. Perspektiven, die selten öffentlich gemacht werden. Besucher:innen sind eingeladen zu lesen, zu reflektieren und eigene Gedanken in Form von Zeichnungen mit Pastellkreide auf Papier festzuhalten. So kann dieser Raum ein Ort der Gemeinschaft und des Teilens werden.

Pressebilder

Museum Folkwang

Das Bildmaterial darf nur im Rahmen der aktuellen Berichterstattung über **Paula Rego. The Personal and The Political (16. Mai – 7. September 2025)** im Museum Folkwang verwendet werden. Die Bilder dürfen weder beschnitten noch in irgendeiner Weise verändert werden. Längere Fotostrecken bedürfen besonderer Absprache mit dem Museum Folkwang. Im Internet dürfen die Werke maximal in einer Auflösung von 72 dpi abgebildet werden. Die Verwendung in Social Media muss vor Nutzung eigenständig angefragt werden.

Wir bitten um Übersendung eines Belegexemplars an die Pressestelle des Museum Folkwang.



Paula Rego
Love, 1995
Pastell auf Papier auf
Aluminium, 120 × 160 cm
Courtesy The Estate of Paula
Rego and Victoria Miro
© Paula Rego Estate



Paula Rego
Iberian Dawn, 1962
Acryl, Tusche, Wachsstift,
Grafit und Papier auf
Leinwand, collagiert
72,5 × 92 cm
Domus Collection
© Paula Rego Estate



Paula Rego
Red Monkey Beats His Wife
1981
Acryl auf Papier, 65 × 105 cm
Courtesy The Estate of Paula
Rego and Victoria Miro
© Paula Rego Estate



Paula Rego
Untitled no. 2, 1998
Pastell auf Papier,
110 × 100 cm
Privatsammlung, Courtesy
Frankie Rossi Art Projects
© Paula Rego Estate



Paula Rego
Untitled no. 9, 1998/99
Pastell auf Papier auf
Aluminium, 160 × 120 cm
Privatsammlung – Porto,
Portugal
© Paula Rego Estate



Paula Rego
Self Portrait III, 2017
Pastell auf Papier
59 × 52 cm
LMH Collection
© Paula Rego Estate

Diese und weitere Abbildungen Sie finden im Online-Pressebereich des Museum Folkwang:
www.museum-folkwang.de/de/intern/bildmaterial